

PREVIEW

Low Resolution

An die Pazzen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
Sonnenuntergang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
Ehemals und jetzt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
Des Morgens	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Die ersten vier Lieder sind aus dem Album "Low Resolution" von Michael a Main,
die beiden letzten Lieder aus dem Album "Kinder im Hintergrund" entstanden.

An die Parzen

Nur einen Sommer gönnst, ihr Gewaltigen!
Und einen Herbst zu reifem Gesange mir,
Daß williger mein Herz, vom süßen
Spiele gesättigt, dann mir sterbe.

Die Seele, der im Leben ihr götlich Recht
Nicht ward, sie ruht auch drunter im Oekus nicht;
Doch ist mir einst das Heilge, das am
Herzen mir liegt, das Gedicht gelungen:

Willkommen darin, o Stille der Schattenwelt!
Zufrieden bin ich, wenn auch mein Saitenspiel
Mich nicht hinabgeleitet; einmal
Lebt ich, wie Götter, und mehr bedarfs nicht.

Sonnenuntergang

Wo bist du? trunken dümert die Seele mir
Von aller deiner Wonne; denn eben los,
Daß ich gelauscht, wie, goldner Töre
Voll, der entrückende Sonnenjüngling

Sein Abendlied auf himmlischer Linie singt
Es tünnt rings die Wälder und Hügel
Doch fern ist er zu kommen
Die ihn noch ehren, hinweg

Ehmals und je

In jungen Zeiten war es so
Der Abend, der den Tag entzündet
Der Tag, der den Abend entzündet
Der Abend, der den Tag entzündet

Der Abend, der den Tag entzündet
Der Tag, der den Abend entzündet
Der Abend, der den Tag entzündet
Rauscht es und schimmet; und um die grauen

Gewölke streifen tödliche Flammen dort,
Verkündende, sie wallen geräuschlos auf;
Wie Fluten am Cestade, wogen
Höher und höher die Wandelbaren.

Komm nun, o komm, und eile mir nicht zu schnell,
Du goldner Tag, zum Gipfel des Himmels fort!
Denn offner fliegt, vertrauter dir mein
Auge, du Freudiger! zu, solang du

In deiner Schöne jugendlich blickst und noch
Zu herrlich nicht, zu stolz mir geworden bist;
Du möchtest immer eilen, könnt ich,
Göttlicher Wandrer! mit dir: doch lächelst

Des frohen Übermütigen du, daß et
Dir gleichen möchtest; segne mir lieber dann
Mein sterblich Tun und heitre wieder
Gütiger! heute den stillen Pfad mir!

Fragment

Das Angenehme dieser Welt hab ich genossen,
Der Jugend Freuden sind, wie lang! wie lang! verflossen.
April und Mai und Julius sind ferne,
Ich bin nichts mehr, ich lebe nicht mehr gerne.

Abendphantasie

Vor seiner Hütte ruhig im Schatten sitzt
Der Pflüger, dem Genügsamen zu
Gastfreudlich tönt dem Wundertisch
Friedlichen Dörfe die Sirene.

Wohl kehren jetzt die Schafe nach
In fernen Städten fröhlich sind die Leute,
Geschäftiger sind sie als die Tiere,
Glänzt jeder Platz mit Gold und Silber.

Welch der Tag ist es? Ein Tag der Freuden,
Von Leben und Lust und Lust und Ruh
Von Freuden und Lust und Lust und Ruh
Von Freuden und Lust und Lust und Ruh?

Auf dem Hügel steht ein Tempel, und auf dem Hügel auf;
Ruh und Frieden sind es dort, und ruhig schläft
Die Seele des Volks, soncheinig nehnzt mich,
Schwarze Wolken und tröge droben

Die Luft und Luft erinnern mir Lieb und Leid)—
Gott, wie verschucht von Fürchter Bitte, fleht
Der Zauber, dunkel wirds und einsam
Unter dem Himmel, wie immer, bin ich.—

Komm du nun, sanfter Schlummer! zu viel begehrst
Das Herz; doch endlich, Jugend! verglübst du ja,
Du ruhelose, träumerische!
Friedlich und heiter ist dann das Alter.

Sechs Lieder

Friedrich Hölderlin

Darl Hindomith
(1935)

An die Parzen

Nur ei- - -nen Som- - - - gönnt - - - - wal - ti -

A large, semi-transparent watermark reading "WIKI" in bold, black, sans-serif letters, overlaid on a musical score.

- gen! Und es kann Herbst zu rei - fem Ge -

Und es ist Herbst zu rei-fem Ge-

Herbst zu rei - fem Ge - -

- gen! Und es kann Herbst zu rei - fem Ge -

www.loveisnotaball.com | 1-800-LOVEISNOTABALL | 1-800-568-3468 | 1-800-LOVEISNOTABALL.COM

mf      

Let's start with the first letter of the word "LAW".

•

f surf

A musical score for string bass, page 10, featuring two staves of music. The first staff begins with a dynamic instruction 'f' and includes a fermata over the first note. The second staff starts with a dynamic 'mf'. Both staves contain eighth-note patterns.

A blank musical staff consisting of five horizontal lines and four spaces, intended for writing musical notes.

- san - - - - - ge mir, daß wil - li - ger mein Herz, vom

A musical score page featuring a single staff. The staff begins with a sharp sign, indicating the key signature. It contains several notes of different types and durations, including quarter notes, eighth notes, sixteenth notes, and rests. The notes are connected by vertical stems and horizontal beams. The page is numbered 106 at the bottom left.

f

A blank musical staff consisting of five horizontal lines and four spaces, starting with a clef and a key signature.

ANSWER The answer is 1000. The first two digits of the number are 10, so the number is 1000.

PREVIEW

Low Resolution

sü - ßen Spie - le ge - sät - ti - get,
dann mir ster -

- be.

See der im ben ihr gött - lich

Recht nicht ward, sie ruht auch drunten im Or - kus nicht,

doch ist mir einst das Heil - ge, das a Her - zen mir

mf

PREVIEW Low Resolution

liegt, lun -

gen: Will - kom - men dann, o Stil - le der Schat - ten -

p

PREVIEW

Low Resolution

A musical score for piano and voice, page 8. The score consists of four systems of music. The top system starts with lyrics: "welt! Zu frie - den bin ich, wenn auch mein Sai - ten -". The second system continues with " - spiel mich nicht hin - ab - sei - tet". The third system starts with "ein - - mal lebt ich, wie". The bottom system ends with "Göt - - ter, und mehr be - darf nicht.". The score features a mix of treble and bass staves, dynamic markings like *mf*, *ff*, and *f*, and various performance instructions such as *rit.* and *tempo*.

Sonnenuntergang

Paul Hindemith
(1935)

Leicht bewegt

۲۷۰

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff is in treble clef, G major (two sharps), and 2/4 time. The bottom staff is in bass clef, C major (no sharps or flats). The tempo is marked 'Leicht bewegt' and dynamics include 'mf' at the end of the first measure and 'p' in the second measure. Measure 1 starts with a whole rest followed by six eighth-note rests. Measure 2 begins with a half note (B) followed by a eighth-note pattern of B, A, B, A, G, F#.

A black and white image of a musical score. The title 'PREVIEW' is printed in large, bold, dark letters diagonally across the top half of the page. Below it, the words 'Low Resolution' are also printed in a large, dark font, oriented diagonally from bottom-left to top-right. The musical score itself consists of several staves of music, with various notes, rests, and dynamic markings like 'p' (piano) and 'mp' (mezzo-piano). Some lyrics are visible in the vocal parts, such as 'hist', 'du?', 'min', 'Wen', and 'ne'. The overall layout is designed to look like a scanned document.

Low Resolution